

ST. VEITER FLORIANIJÜNGER ZOGEN BILANZ



Musikalisch begrüßt wurden die Gäste beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag (25. Jän. 2019) im Kulturhaus Eberstein zünftig durch die Ebersteiner Kirchtagsmusi unter Obmann Walter Sunitsch. „Unsere Zukunft ist die Feuerwehrjugend und daher steht sie heute auch im Mittelpunkt“, so Bezirkskommandant Friedrich Monai in seiner Eröffnungsrede. Er bekräftigte aber auch, dass „wir kameradschaftlich und uneigennützig im vergangenen

Jahr angepackt haben und so nicht nur zur Sicherheit, sondern auch zum Wohlstand in unserem lebenswerten Heimatland beigetragen haben.“

GÖRTSCHITZTAL STELLT SICH VOR

Beginnend mit einem Porträt aus Sicht der Feuerwehr, stellte Abschnittskommandant-Stv. Manfred Bischof die 4 Marktgemeinden mit den rund 7.200 Einwohnern des Görttschitztales vor. Dabei wurden auch die unzähligen Aufgaben der 11 Feuerwehren des Abschnittes betrachtet.

LEISTUNG 2018

Einen Bogen vom Wasserdienst, über die Ausbildungen auf Bezirksebene bis hin zu den Leistungsbewerben und den Bezirksübungen spannte Bezirkskommandant-Stellvertreter Heimo Haimburger. Er wusste dabei auch vom Zeltlagerabenteuer der Kärntner Feuerwehrjugend auf der Burg Hochosterwitz zu berichten.

Die Leistungsbilanz zog prägnant Bezirkskommandant Monai. Die 2.130 Feuerwehrmitglieder, davon 90 Frauen, aller 43 Freiwilligen Feuerwehren und der 4 Betriebsfeuerwehren rückten zu insgesamt 2.165 Einsätzen (554 Brandeinsätze / 1.611 Technische Einsätze) aus. 72 Menschen und 41 Tiere wurden dabei gerettet und rd. 33.000 Stunden im Einsatz geleistet. Die Aus- und Weiterbildung verschlang rd. 45.000 Stunden. Dass der Nachwuchs gesichert ist, zeigt, dass sich 97 Burschen und 31 Mädchen aktiv in 17 Feuerwehrjugendgruppen engagieren. Stolz resümierte er, dass für die Bevölkerung im Bezirk St. Veit an der Glan so insgesamt freiwillig rd. 160.000 Stunden im Wert von rd. 6,5 Mio. EURO für Schutz, Sicherheit und Hilfe geleistet wurden.

JUGEND IM MITTELPUNKT

Bei der musikalischen Einleitung durch den Jugendchor St. Walburgen unter der Leitung von Sonja Pliemtscher wurde klar, dass die Jugend das Kommando über den heurigen Bezirksfeuerwehrtag hat. Die Schulpsychologin n Magdolna Cseh ging bei ihrem Impulsvortrag auf die Entwicklungschancen der Jugendlichen ein. Der Frage „Warum seid ihr bei der Feuerwehrjugend.“ wurde bei einem kurzweilig gestalteten Video nachgegangen.

DANK AN HEIMO HAIMBURGER



Mehr als 900 Feuerwehrmitgliedern hat Heimo Haimburger als „Ausbildungsdirektor des Bezirkes“ die Grundbegriffe des Feuerwehrwesens mit Professionalität, praktischer Erfahrung und Kameradschaft vermittelt. Nach 33 Jahren als Bezirksausbilder und 15 aktiven Jahren als Ausbildungsleiter verabschiedete er sich nun in den Ruhestand. Bezirkskommandant Monai und Bezirkskameradschaftsführer Günther Lauhard unterstrichen „...Du bist ein Vorbild in der Übernahme von Verantwortung, in der Verlässlichkeit des

Handelns und vor allem in der Begeisterung zur Hilfe am Nächsten ... der Dank und die Anerkennung des gesamten Feuerwehrbezirkes ist Dir sicher.“ Haimburger dankte herzlich und zeigte sich sicher, dass der eingeschlagene Weg in der Ausbildung und in der Nachwuchsförderung erfolgreich in die Zukunft führen wird.

Neu im Team willkommen geheißen wurden Gerd Gradischnig, als Ausbildungsleiter und KLFV-Schluausschuß-Vertreter, und Gerald Remschnig, als Ausbildungsleiter-Stv. Viel Erfolg, Schaffenskraft und kameradschaftlichen Umgang wünschte BFK Monai für die verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe in der Fort- und Weiterbildung des Florianinachwuchses. Er dankte aber auch für das Engagement und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen.

ANERKENNUNG UND RESPEKT



Hausherr Bgm. Andreas Grabuschnig, die beiden St. Veiter Landtagsabgeordneten Bgm. Gabriele Dörflinger und Bgm. Franz Pirolt sowie die Bürgermeister Siegfried Kampl (Gurk), Michael Reiner (Deutsch-Griffen) und Burkhard Trummer (Brückl) verfolgten interessiert den Rück- und Ausblick. Alle zeigten sich von der freiwilligen Leistung eines jeden einzelnen Feuerwehrmitgliedes beeindruckt und zollten Respekt und Dankbarkeit. Betont wurde aber auch, dass die Feuerwehr als Vorzeigebispiel für eine funktionierende und faszinierende Jugendarbeit dient.



Unter den Gästen gesichtet wurden auch Repräsentanten anderer Blaulichtorganisationen. Kontrollinspektor Dieter Gurmam von Seiten der Polizei, der stellvertretende Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, Markus Paulitsch, sowie Landespressereferentin Angelika Brandl mit Landesausbildungsreferent-Stv. Martin Warmuth von der Rettungshundebrigade. „Am Einsatzort arbeiten wir professionell zusammen, abseits davon verbindet uns die Kameradschaft.“ so alle unisono. Die Ehrenfunktionäre mit E-BFK-Stv. Peter Klampfer und E-AFK Manfred Elsenbaumer führte E-BFK Robert Kropf an.

VIDEO DER FEUERWEHRJUGEND

[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=5ZzNqR_8xOc](https://www.youtube.com/watch?v=5ZzNqR_8xOc)

BILDER

WWW.FF-ALTHOFEN.AT/PICS/GALLERY/2019/01/25/INDEX.HTM

© BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer, Bezirksbeauftragter f. Öffentlichkeitsarbeit, 27. Jänner 2019